

Bundesgenossen, des Königs von Pergamus, vergrößerten; zugleich mußte er binnen 12 Jahren 15,000 Talente an Rom und 400 an Eumenes von Pergamus entrichten; endlich sollte er auch den Hannibal ausliefern, und seinen jüngern Sohn Antiochus den Römern als Geißel übergeben. Seit dieser Zeit war Syriens Macht gebrochen.

## 41.

## F o r t s e t z u n g.

Antiochus der Große ward 187 ermordet. Ihm folgte zuerst sein älterer Sohn Seleukus 4 (Philopator) bis 176, ohne Kraft und Haltung, und dann in einer zwölfjährigen Regierung (176 — 164) sein jüngerer Sohn Antiochus 4 (Epiphanes), der in Rom gebildet war. Da die Geschichte dieses Königs größtentheils von den Nachrichten der Juden abhängt, die ihn aus sehr begreiflichen Ursachen haßten; so kann man nicht mit Sicherheit bestimmen, ob er auch im Ganzen das in diesen Nachrichten enthaltene nachtheilige Urtheil verdient; — wenigstens sind die Züge eines unternehmenden Geistes bei ihm nicht zu verkennen. Mit Aegypten ward er wegen Edlesyrien und Palästina in Krieg verwickelt, den er gegen die in Aegypten regierenden Brüder, Philometor und Pnysson, gewiß glücklich geendigt haben würde, wenn nicht Rom sich zu nachdrücklich für Aegypten verwendet hätte. Sein Plan, den griechischen religiösen Cultus in seinem ganzen Reiche einzuführen, kann allerdings nicht völlig, nach den ihn unterstützenden politischen Gründen, durchschauet werden; am wenigsten aber scheinen es religiöse Gesinnungen selbst gewesen zu seyn, die ihn dazu veranlaßten; mehr war es entweder die Geldgierde, die nach den aufgehäuften Tempelschätzen strebte, oder die Absicht, alle Völker seines Reiches durch eine gemeinschaftliche Sprache, Religion und Verwaltung zur festern innern Einheit zu verbinden. Allein dieser Plan veranlaßte Empörungen in Persien und Palästina, und so unbedeutend auch an sich das kleine Palästina war; so ward doch durch den, von der Familie der Maccabäer klug geleiteten, Aufstand die Unabhängigkeit der Juden von Syrien begründet.